

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09261967
<b>Kreis</b>	Leipzig, Stadt
<b>Gemeinde</b>	Leipzig, Stadt
<b>Anschrift</b>	Wurzner Straße 193
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Sellerhausen * 234/c

### Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; mit Laden, Putzfassade, baugeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Auf Bauplatz 4 des für die Bebauung mit Mietshäusern vorgesehenen Schneeweißchen Areals entstanden ein Wohnhaus und eine Waschküche im Zeitraum zwischen 1906 und 1909. Bauunternehmer Karl Schneeweiß, der bereits die drei rechts neben dem Flurstück stehenden Häuser erbaut hatte, übernahm Bauherrenschaft und die Ausführung, der von ihm unter Vertrag genommene Architekt Theodor George Bauleitung und Entwurf. Nicht recht erklärbar ist, dass auf den am 12. März 1906 gestellten Bauantrag und das im April ergangene Gutachten der Baubehörde erst Ende März des Jahres 1909 die Baugenehmigung erteilt wurde. Folgend jedoch konnte das auf tragfähigem Lehmboden aufgeführte Haus ab Mitte September bezogen werden. Wenige Monate später ist der Verkauf des Grundstücks an den Bahnbeamten Karl Theodor Kreißig aktenkundig, nach dessen Tod 1936 die Witwe Anna Selma geb. Haase Eigentümerin wurde. Aus dem Jahr 1972 stammt der Befundbericht über eine Voruntersuchung für Instandsetzungsmaßnahmen, von 1988 der Plan für den Einbau von Verbundfenstern. Die heute noch prägenden nach unten verlängerten Fenster im ehemaligen Geschäftsbereich datieren in 1995. Strukturputzflächen, flache Fensterrahmen, ein Stockgesims über dem Erdgeschoss und ein Sohlbankgesims im 1. Obergeschoss setzen gestalterische Akzente, lediglich acht Fensterverdachungen dienen der schmückenden Gliederung. Für das Straßenbild der Ortsausfallstraße stellt der Erhalt auch dieses Ladens einen Glückfall dar, Wermutstropfen sind die entstellende Hauseingangstür, die weißen Kunststofffenster und der gestaltungsfreie Sockelverputz. Unterschiedlich groß messen die Mietflächen im Parterre, gleiche Quadratmeterzahlen besitzen die jeweils zwei Logis auf den Etagen. Das Mietwohngebäude in geschlossener Zeile besitzt einen baugeschichtlichen und ortsgeschichtlichen Wert.

LfD/2023

<b>Datierung</b>	1906-1909 (Mietshaus)
<b>Ausweisungsstelle</b>	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>F 09261967 A</b>
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

